

#ThinkTankRegion2018 Festival für regionale VordenkerInnen

Leonardo di Caprio kommt nicht, aber dafür rocken 70 Top-Speaker zwei Tage lang die Bühne bei Kreisel Electric

Freistadt, 7. 10. 2018 – Was haben die digitale Nomadin Helene Roselstorfer, die Bundesvorsitzende der Jungen Wirtschaft Amelie Groß, der ehemalige Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner, die Roboterpsychologin Martina Mara, der Pralinen-Künstler Georg Kocmann, JKU-Rektor Lukas Meinhard, der Mathematiker Bruno Buchberger, Elin-Chef Oskar Kern und die Raumforscherin Gerlind Weber gemeinsam? Sie alle – und noch viele mehr – treffen sich am 9. und 10. November in Rainbach im Mühlviertel beim #ThinkTankRegion2018, um Zukunft greifbar zu machen.

Vorweg die einzig schlechte Nachricht: Leonardo di Caprio kommt (wahrscheinlich) nicht. Dafür hat Arnold Schwarzenegger himself bei Markus Kreisel angerufen, sich persönlich über das Festival für regionale VordenkerInnen informiert und überlegt, beim nächsten Mal dabei zu sein. Bundespräsident Alexander Van der Bellen kann leider auch nicht dabei sein, weil er zu einem Staatsempfang muss, wird aber eine Videobotschaft schicken. Dafür werden 70 äußerst interessante Menschen zwei Tage lang die Bühnen im Betriebsgebäude von **Kreisel Electric** rocken. Übergeordnetes Thema ist die nachhaltige Entwicklung ländlicher und suburbaner Regionen – am Programm stehen die wichtigen Zukunftsthemen Bildung und Lernen, Regionalentwicklung und Zukunftsarbeit, Landwirtschaft und Nachhaltigkeit, Vielfalt, Energie und Mobilität, Wohnen und Arbeiten, neue Technologien, Digitalisierung und Innovation sowie Mindsets der Zukunft.

Die **Liste der RednerInnen** wächst von Tag zu Tag – einen Überblick bietet die Festival-Website, die täglich aktualisiert wird: www.thinktankregion2018.at

Mit den Zampanos auf der Couch

Das Programm bietet auch Gelegenheiten zum persönlichen Austausch, zum Beispiel beim **Heavy Couching**, wo BesucherInnen die Expertinnen und Experten mit ihren ganz persönlichen Fragen löchern können. Außerdem gibt es schon vor dem Festival die Möglichkeit, auf der Festivalwebsite Fragen an die SprecherInnen zu stellen, die dann beim Festival und darüber hinaus diskutiert und beantwortet werden.

Auch das Rahmenprogramm hat einiges zu bieten: Beim **Mühlviertlerisch Tafeln** kredenzen die Wirtinnen und Wirte aus der Region gemeinsam mit Starkoch Mike Süßer festliche regionale Schmankerl. Danach ist Feiern und Tanzen angesagt: Mit den **Delaytanten**, die aus purer Liebe und Hingabe Klassiker der Pop- und Rockgeschichte mit großer Lautstärke zu neuem Leben erwecken, klingt der erste Festivaltag aus.

Beim **Clubbing Breakfast** startet der zweite Festivaltag, der 10. November, mit Beats von **Coverrun**. Im Mittelpunkt steht eine **Exhibition in Motion**, bei der sich Start-ups, GründerInnen und innovative Unternehmen präsentieren und mit den Gästen austauschen. Und zwar in Bewegung. Starre Ausstellungen waren gestern.

Eine Region denkt vor

„Unser Ziel ist es, ein nachhaltiges, wiederkehrendes Festival für Regionalentwicklung zu gestalten, das international Beachtung findet und anderen RegionalentwicklerInnen Impulse liefert, Netzwerke unterstützt und voneinander lernen fördert“, sagt Conny Wernitznig, Geschäftsführerin der Leaderregion Mühlviertler Kernland und Projektleiterin des ThinkTankRegion2018-Festivals. „Wir wollen zeigen: Hier im Mühlviertel gibt es Menschen mit guten Ideen, wir sind aufgeschlossen für neue Impulse, für Austausch, hier findet Zukunft statt!“, betont Leader- Obmann und Projektträger Erich Traxler. Er ist stolz auf die breite Unterstützung aus den Gemeinden der Region.

Tickets gibt es online: www.thinktankregion2018.at/tickets/

Tickets für beide Tage inklusive Abendprogramm und Mühlviertlerisch Tafeln kosten 120 Euro. Tagestickets für den ersten Tag inkl. Abendprogramm und Dinner gibt's bis zum Festival um 90 Euro, Tagespässe für den zweiten Tag inkl. Clubbing Breakfast um 45 Euro.

Stay informed: www.thinktankregion2018.at

